

MITGESTALTEN
erwünscht



Bei der Pflegeberufekammer gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Eine davon sind Veranstaltungen. Sie führen Mitglieder zusammen, schaffen neue Kontakte und sorgen für einen regen Austausch. Hier wird jede Stimme gehört und Neues auf den Weg gebracht. Für 2019 sind in Schleswig-Holstein folgende Formate in Planung:



Kammer-Talks

Mitglieder der Kammerversammlung kommen in Ihre Region, stellen die Kammerarbeit vor und freuen sich auf ein offenes Gespräch.



Regionaldialoge

Hier wird die aktive Mitarbeit der Mitglieder gesucht, bspw. bei der Ausarbeitung einer Berufsordnung und einer Fort- und Weiterbildungsordnung.

Jederzeit gut
INFORMIERT



Sie haben Fragen zu unseren Aufgaben und vor allem dazu, was wir mit Ihnen zusammen für die Pflegeberufe tun können? Informieren Sie sich auf unserer Website, auf Facebook und Twitter oder schreiben Sie uns.



pflegeberufekammer-sh.de



[facebook.com/pflegeberufekammer
SchleswigHolstein](https://facebook.com/pflegeberufekammerSchleswigHolstein)



https://twitter.com/PBK_SH



info@pflegeberufekammer-sh.de



PFLEGEBERUFEKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
K. d. ö. R.

Die Stimme der
PFLEGENDEN



© www.goldbuff.de - Fotos: shutterstock.com (Maxim Krivanos; saltra yohakhammee); Werner Krüper



PFLEGEBERUFEKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

mitmachen.

Fabrikstraße 21 · 24534 Neumünster
www.pflegeberufekammer-sh.de

offen. kundig. gut.

AUFGABEN der Kammer



Die Pflegepolitik aktiv mitgestalten

Wir werden gehört und mischen uns ein, z.B. im Landespflegeausschuss gemeinsam mit Trägerverbänden, Pflegekassen und dem Sozialministerium.



Das Recht sichern

Durch die eigenverantwortliche Erarbeitung von Richtlinien stärken wir die Rechte der Pflegenden z.B. auf Fort- und Weiterbildungen.



Die Qualität festlegen

Wir schaffen Standards für die berufliche Pflege durch die eigenständige Erarbeitung einer Berufsordnung unter der aktiven Beteiligung der Kammermitglieder.

gestalten.

Gemeinsame ZIELE



Stellung beziehen

Wir teilen unsere Meinung mit, z.B. durch Pressemitteilungen und wissenschaftliche Positionspapiere, bspw. zur Personal-Untergrenzen-Verordnung und zu Pflegestudiengängen.



Als Expert*in beraten

Unser Wissen zu aktuellen Pflegethemen ist gefragt – z.B. in der Landespolitik zur Umsetzung der Pflegeberufausbildung oder zu pflegerrelevanten Gesetzentwürfen.



Akzente setzen

Durch fachübergreifende Gespräche – u.a. mit Berufs- und Sozialverbänden, Arbeitgeber*innen und Krankenkassen – bringen wir Themen voran, z.B. pflegerische Vorbehaltsaufgaben.

vertreten.

AUFSTELLUNG der Kammer



Kammermitglieder

wählen für 5 Jahre



Kammerversammlung



3

Gesundheits- &
Kinderkranken-
pfleger*innen



26

Gesundheits- &
Kranken-
pfleger*innen



11

Alten-
pfleger*innen

wählt



Ausschüsse
für Bildung,
Berufsfeldentwicklung &
versch. Arbeitsgruppen

wählt für 5 Jahre



Vorstand
7 Vorstands-
mitglieder

wählen.